

nehmen.“ — Ich sagte: „Ja, da wird Otto besonders liebes Kind sein, denn mein Beitrag ist nur gering.“ Otto entgegnete eifrig: „Wer die Hühner geschossen hat, kann ganz gleich sein; wenn sie da sind, das ist für die Pastorin die Hauptsache.“ Herr Flohr sagte einmal: „Tüchtige Menschen pflegen sich selten zu rühmen; ihnen erscheint, was sie vollbringen, als naturgemäß, als könnte es nicht anders sein.“ Ich glaube, so wird es Otto auch einmal erscheinen; er kann, was er auch selber eingesteht, ein recht unverschämter Bursche sein, aber sich dessen zu rühmen, was er versteht, fällt ihm nicht ein; in der Hinsicht ist er durchaus bescheiden.

Ich brachte Marien einen kleinen Strauß mit, Otto ein paar bunte Steine, womit sie ganz zufrieden war. Für mich selber hatte ich auch einige Pflanzen gesammelt, da die saftloseren Spätsommerblumen sich am sichersten trocknen lassen. Spätsommer? Ach, leider schon Herbstblumen! Noch ein Vierteljahr — dann heißt es: „Lebt wohl, ihr schönen Kindheitsfreuden.“

Wilhelm.